

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-05-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

17. Mai 1964

12.5.64
15/138
121

Herrn Dr. H. Kaestlin
Rechtsanwalt
Torgasse 2
Zürich 1

Lieber Dr. Kaestlin, -

wünsche zunächst, eine ungemein freundliches Pfingstfest verbracht zu haben.

In der Anlage folgt sodann mein neuer und endgültiger "Entwurf". Sehr herzlich möchte ich Sie bitten, das Ding ganz einfach wörtlich zu übernehmen. Wie Sie bemerken werden, habe ich grosse Teile Ihres vortrefflichen Schreibens meinerseits zu gut wie wörtlich übernommen. Auf Grund aber meiner ausführlichen Unterredung mit Herrn Eberhard Krause erscheint es dringend nötig, den garstigen Abich "in Güte" zu verlocken und zu becircen. Die Mischung aus Bedrohlichkeit und Verführertum, die das Schreiben aus—und kennzeichnen musste, war nicht ganz leicht herzustellen. Immerhin habe ich gleich anfangs auf die Möglichkeit einer hübschen und gütlichen Lösung angespielt, glitt dann naturgemäss ins Bedrohliche, um am Ende wieder ganz zur Cifce zu werden. Besser ging es nicht und besser braucht es schliesslich auch nicht zu sein. Der Mann sieht, in welcher Lage er ist, und sieht den Ausweg, den wir ihm bieten. Schlägt er den gepflegten Pfad nicht ein, dann gerät er in die Wildnis, die Rechte fallen an uns zurück, und er ist ruiniert.

Da ich nun buchstäblich morgen gen Oxford flattere, werden Sie gewiss so freundlich sein, unseren gemeinsamen Entwurf abschreiben zu lassen und ihn, spätestens am Donnerstag, den 21. eingeschrieben abzuschicken. Quant à moi, so übermache ich jetzt schon Herrn Krause eine Kopie. Da dieser jugendliche Held soeben den Drehbuchvertrag mit Herrn Lustig abschliesst, und finanziell blutige Tränen dabei weint, muss ich ihn durch unser Schreiben an Abich beruhigen und sicherstellen.

Meine Adresse lautet: Nuffield Orthopaedic Centre
Private Wards, Room 22
Headington / Oxford, England
Tel. 64811 Oxford

Vor dem 25. werde ich höchstvermutlich nicht operiert und binnergo bid dahin durchaus ansprechbar.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Mitwirkung in dieser kniffligen Angelegenheit und seien Sie, wie immer, herzlich gegrüsst

von Ihrer

